



	Lage	Erwartungen	Investitionen	Beschäftigung
Gastgewerbe	→	↓	↓	↓
Reisegewerbe	↗	↘	→	↓

## Saisonumfrage Tourismus am Niederrhein Frühjahr 2018

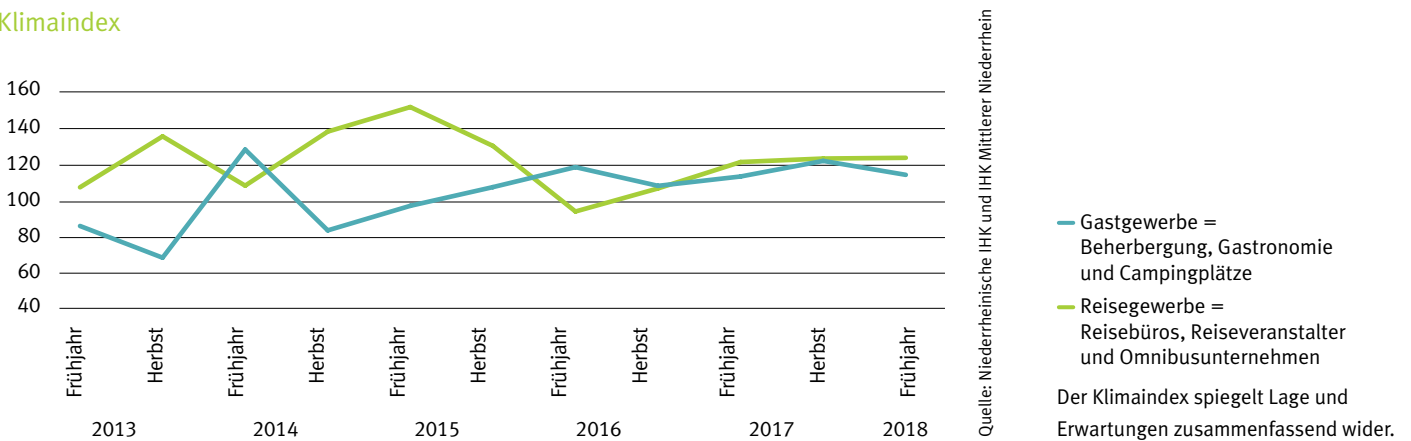


## Gute Laune im Gastgewerbe und noch bessere Stimmung in der Reisebranche

Die Stimmung in der Tourismusbranche am Niederrhein ist nach wie vor gut, auch wenn die gute Stimmung in der Gastronomie und Hotellerie leicht eingetrübt ist. So steht der Klimaindex im Gastgewerbe aktuell bei 116 Punkten und verliert damit 7 Punkte im Vergleich zur Wintersaison. Doch im Vergleich zum Frühjahr 2017 (115 Punkte) liegt er fast gleichauf. Bei den Reiseveranstaltern, Reisebüros und Busunternehmern hält die Zufriedenheit auf hohem Niveau weiter an. Der Klimaindex für das Reisegewerbe liegt bei 125 Punkten und damit um 2 Punkte höher im Vergleich zum Frühjahr 2017. Die Stimmung in der Reisebranche hält sich stabil auf hohem Niveau.

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Situation im Frühjahr 2018 basiert auf der Befragung von 110 Unternehmen aus dem Gast- und Reisegewerbe der Bezirke der IHK Mittlerer Niederrhein und der Niederrheinischen IHK.

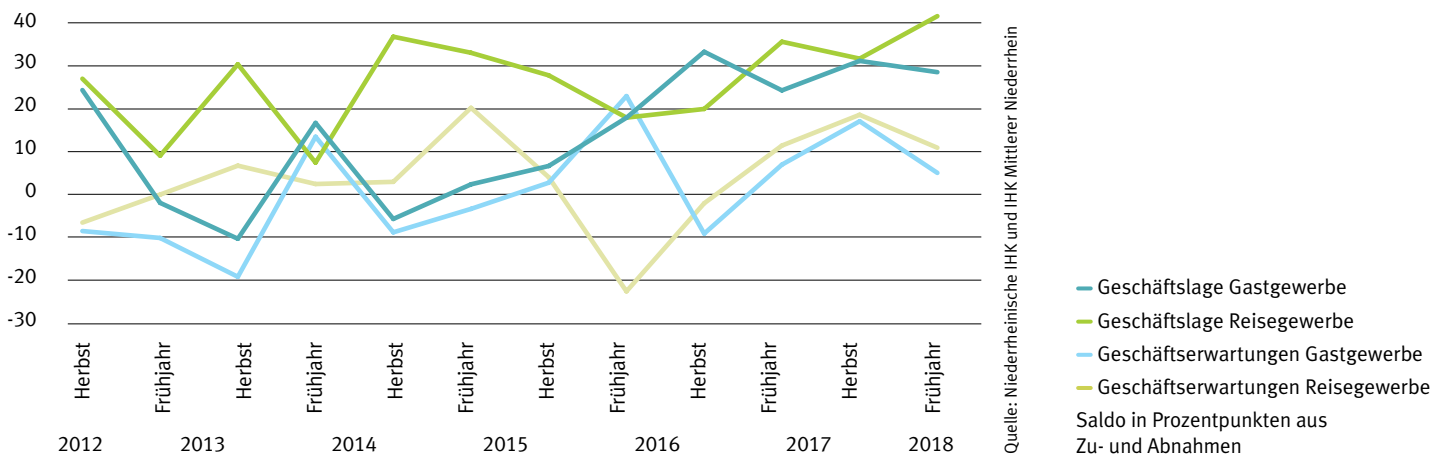
### Klimaindex



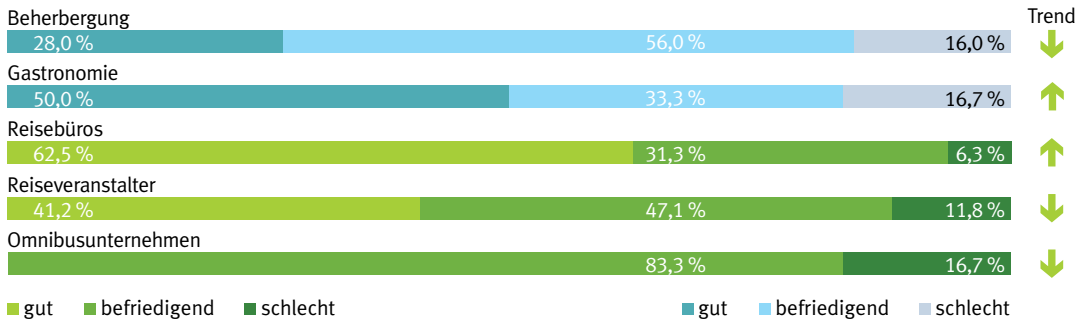
Die Mehrheit der Hoteliers und Gastronomen bewertet die Konjunkturlage des letzten halben Jahres als zufriedenstellend. So bewerten 44 % der Befragten (Frühjahrsumfrage 2017: 45 %) die Geschäftslage als gut und 16 % der Betriebe (2017: 21 %) schätzen die Lage als schlecht ein. Die Beherbergungsbetriebe melden eine durchschnittliche Zimmerauslastung von 47,9 %. Beim Blick in die Zukunft erwarten 55 % der befragten Unternehmen eine stabile und damit gleichbleibende Geschäftslage. Ein Fünftel der Hoteliers und Gastronomen glaubt, dass sich die Geschäftslage ungünstiger entwickeln wird.

Mögliche Gründe für den soliden Optimismus könnten die zurzeit gute Konsumlaune, die Fußball-Weltmeisterschaft und auch die weiter anhaltende Reiselust ins In- und Ausland sein. Denn auch das Reisegewerbe rechnet für die kommende Sommersaison mit einer gleichbleibenden Geschäftslage (50 %). 30 % der Befragten gehen sogar von einer noch günstigeren Geschäftsentwicklung und 20 % von einer ungünstigeren Entwicklung aus. Die derzeitige Geschäftslage bezeichnet die Hälfte der befragten Reisebüros, Reiseveranstalter und Omnibusunternehmen als gut. Immer noch 41 % der Betriebe sind mit der Geschäftslage zufrieden und nur 9 % der Unternehmen sind unzufrieden.

### Geschäftslage und -erwartung



### Gegenwärtige Geschäftslage

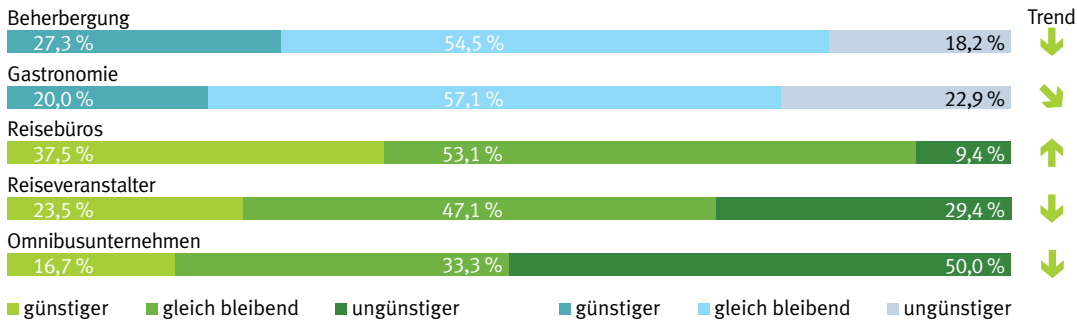


### Trenderklärung

Veränderung des Saldos gegenüber der Vorumfrage

- ↑ mehr als 10,0 Punkte
- ↗ um 5,1 bis 10,0 Punkte
- -5,0 bis 5,0 Punkte
- ↘ -5,1 bis -10,0 Punkte
- ↓ weniger als -10,0 Punkte

### Zukünftige Geschäftslage



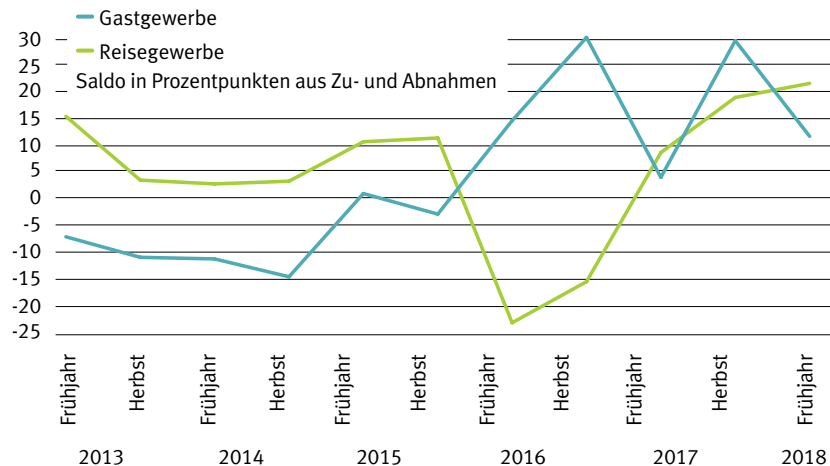
## Vor allem der Umsatz mit Urlaubsreisenden zieht an – Preise bleiben überwiegend stabil

Das Gastgewerbe meldet gute Umsätze. So verzeichnen 34 % der befragten Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe gestiegene Umsätze und 44 % gleichbleibende Umsätze. Der Umsatzanstieg im Reisegewerbe liegt sogar bei 41 %. Zurückgegangen ist der Umsatz mit allen Gästegruppen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei 20 % der befragten Reiseunternehmer. Seit dem Tiefpunkt im Frühjahr 2016 steigen die Umsätze in der Reisebranche stetig an, wie das Saldo in Prozentpunkten aus Zu- und Abnahmen zeigt.

Vor allem der Umsatz mit den Urlaubsreisenden ist von 44 % im Vorjahr auf nun 50 % stark angestiegen. Anders sieht es bei den Gästegruppen von Busunternehmen aus. Hier ist der Umsatz mit Urlaubsreisenden zurückgegangen. Das meldeten 50 % der Busunternehmer. Stabiler ist da die Nachfrage von Busreisen bei Geschäftsreisenden. Hier verzeichnen 75 % der Busunternehmer zumindest gleichbleibenden Umsatz.

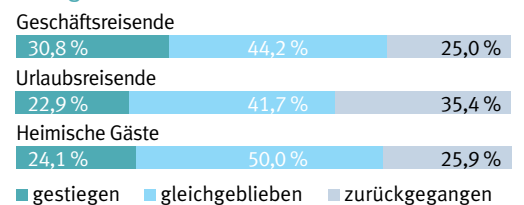
Die Übernachtungs- und Verzehrpriese möchte die Hälfte (51 %) der Betriebe des Gastgewerbes beibehalten. 38 % der Befragten denken über eine Erhöhung nach. Fast genauso sieht es das Reisegewerbe. Im Reisegewerbe möchte die Mehrheit (55 %) keine Preisanpassungen vornehmen, aber 43 % der Befragten plant Preiserhöhungen.

### Umsatzentwicklung am gesamten Niederrhein

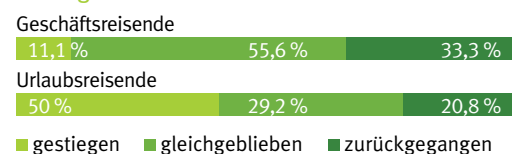


### Der Umsatz mit folgenden Gästegruppen ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

#### Gastgewerbe



#### Reisegewerbe



Quelle: Niederrheinische IHK und IHK Mittlerer Niederrhein

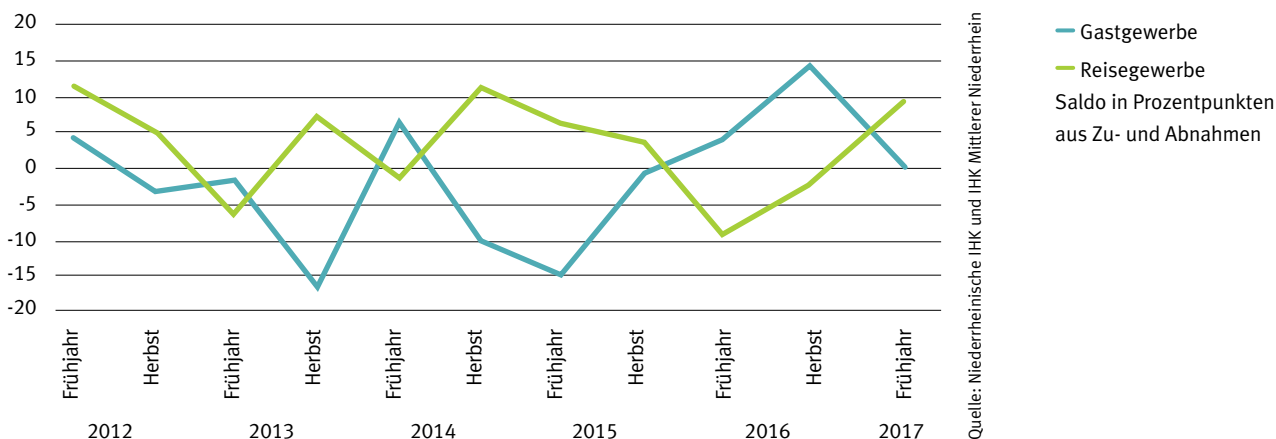
Quelle: Niederrheinische IHK und IHK Mittlerer Niederrhein

Quelle: Niederrheinische IHK und IHK Mittlerer Niederrhein

## Beschäftigtenentwicklung | Beschäftigtenzahl bleibt fast unverändert

Bei der Beschäftigtenentwicklung wird es nur geringe Veränderungen geben. Im Gastgewerbe möchten 61 % der Befragten die Beschäftigtenzahl konstant halten und 7 % möchten zusätzliche Mitarbeiter einstellen und 32 % der Betriebe möchte Personal abbauen. Positiver sieht es im Reisegewerbe aus. Hier planen 71 % der Befragten keine Veränderungen, 14 % der Befragten rechnen mit einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl und 14 % mit einer Reduzierung.

### Beschäftigtenentwicklung

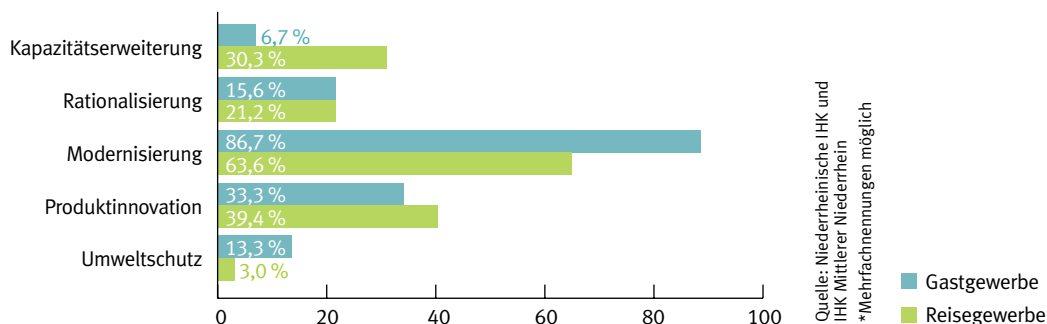


## Investitionen | Investitionsbereitschaft der Unternehmer ist stabil

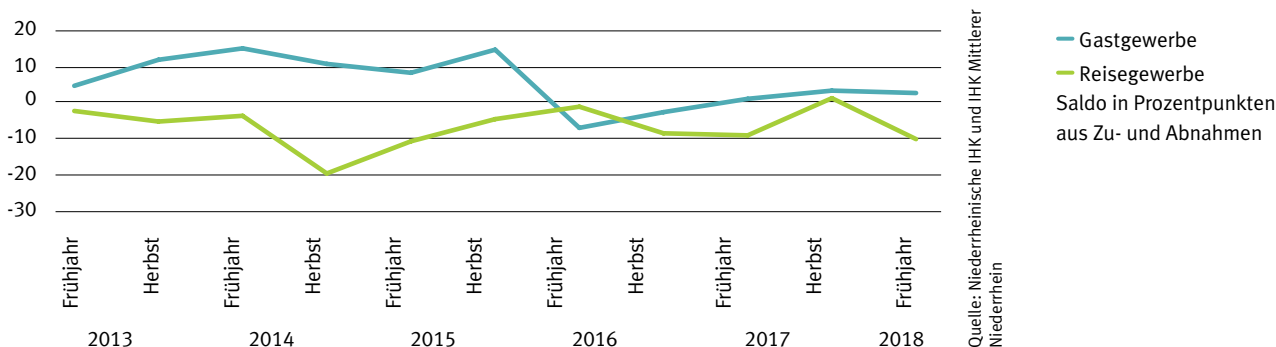
Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen bleibt stabil. 40 % der befragten Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe werden gleichbleibend investieren und 27 % werden gar keine Investitionen in der nächsten Saison tätigen. Im Reisegewerbe wollen 34 % in gleicher Höhe wie im Vorjahr investieren und 45 % wollen nicht investieren. Circa 13 % der befragten Betriebe wollen ihre Investitionen erhöhen. Hauptmotiv bei den Investitionsplanungen sind in beiden Branchen (Reisegewerbe: 64 %, Gastgewerbe: 87 %) Modernisierungsarbeiten\*. Auffällig ist, dass sowohl im Gastgewerbe als auch in der Reisebranche die Produktinnovation an zweiter Stelle der Investitionen steht (33 %, 39 %). Das könnte daran liegen, dass sich viele Hoteliers und Reiseveranstalter auf die Herausforderungen der Digitalisierung vorbereiten wollen.

\*Mehrfachnennungen möglich

### Investitionen



### Investitionen (Saldo)

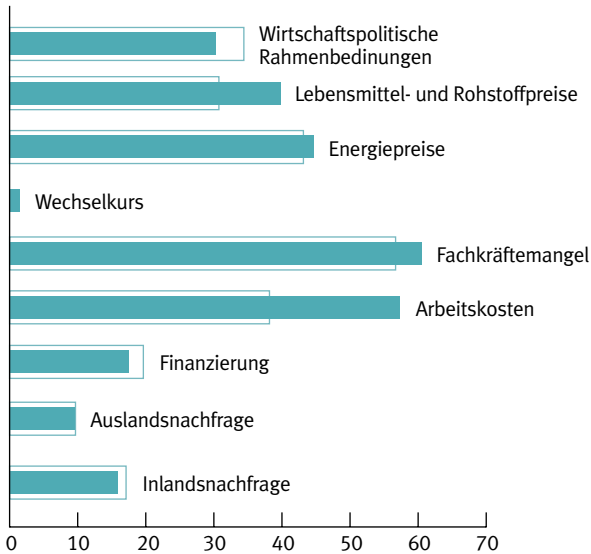


## Risiken | Arbeitskosten und Fachkräftemangel sind hohe Risikofaktoren

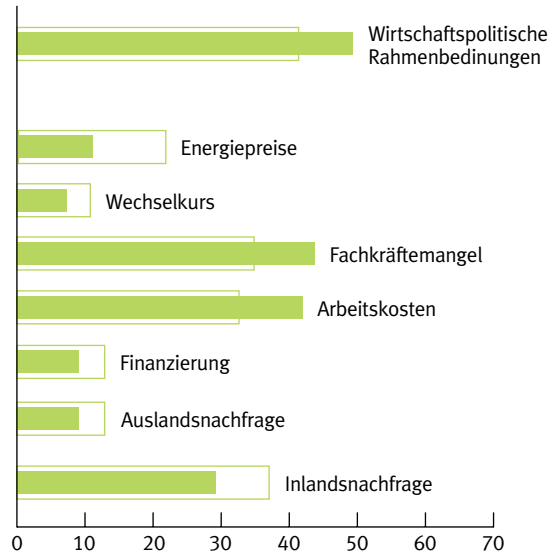
Gefragt nach den größten Risiken\* bei der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens in den kommenden 12 Monaten gaben die Unternehmen aus dem Gastgewerbe den Fachkräftemangel (64 %), die Arbeitskosten (61 %) und die Energiepreise (48 %) an. Die Mehrheit des Reisegewerbes sieht in erster Linie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (49 %), gefolgt vom Fachkräftemangel (44 %) als die höchsten Risiken an.

\*Mehrfachnennungen möglich

### Risiken im Gastgewerbe



### Risiken im Reisegewerbe



□ Vergleichswert Herbst 2017, Angaben in Prozent

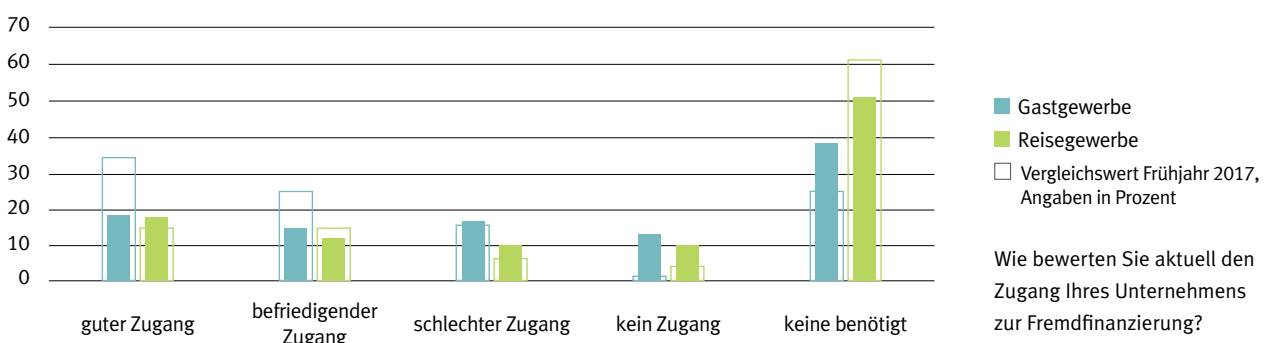
\*Mehrfachnennungen möglich

Quelle: Niederrheinische IHK und IHK Mittlerer Niederrhein

## Fremdfinanzierung | Kaum Zugang benötigt

Fast ein Fünftel der befragten Unternehmer aus dem Gastgewerbe und der Reisebranche beschreibt den momentanen Zugang zur Fremdfinanzierung als gut. Die Hälfte der Reisebüros und Reiseveranstalter (51 %) gibt an, dass sie zurzeit keine Fremdfinanzierung benötigen. Nur 16 % der befragten Betriebe im Gastgewerbe und 10 % der befragten Betriebe im Reisegewerbe berichten über einen schlechten Zugang zu Fremdfinanzierungsmitteln.

### Zugang zur Fremdfinanzierung



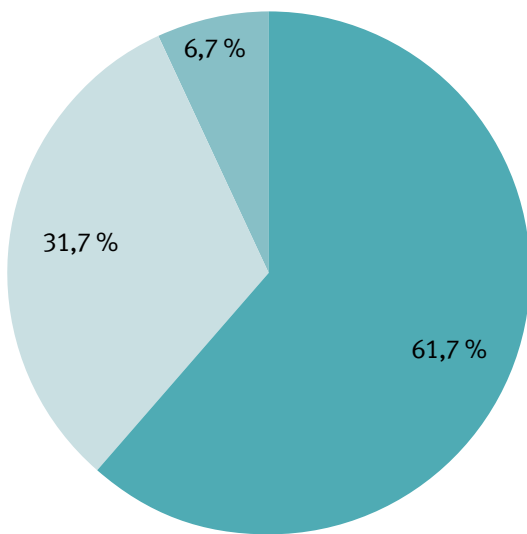
Wie bewerten Sie aktuell den Zugang Ihres Unternehmens zur Fremdfinanzierung?

Quelle: Niederrheinische IHK und IHK Mittlerer Niederrhein

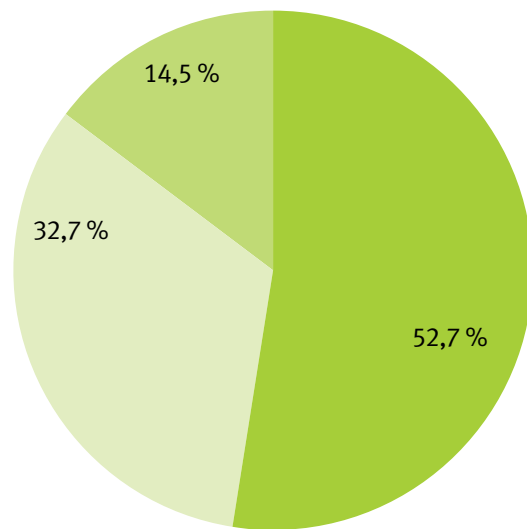
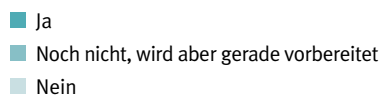
## Digitalisierung | Gastgewerbe nutzt Apps, Social Media und Analysetools häufiger als die Reisebranche

Fast zwei Drittel der befragten Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe gibt an, bereits im aktuellen Geschäftsbetrieb digitale Angebote wie Apps, Social Media und Analysetools einzusetzen. Nur 7 % der Betriebe haben keine digitalen Nutzungen aber planen einen entsprechenden Einsatz. Verhaltener sind hier die Reiseveranstalter und Reisebüros aufgestellt. Hier setzen 53 % der Befragten Apps, Social Media oder Analysetools ein und 33 % nutzen dies gar nicht. Allerdings planen 15 % der Unternehmen, solche digitalen Angebote zukünftig einzusetzen.

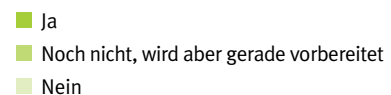
### Setzen Sie in Ihrem Betrieb digitale Angebote wie Apps, Social Media oder Analysetools ein?



Gastgewerbe



Reisegewerbe



Quelle: Niederrheinische IHK und IHK Mittlerer Niederrhein

## Impressum

**Saisonumfrage Tourismus am Niederrhein Frühjahr 2018**  
Stand Juni 2018

### Herausgeber:

Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve  
und IHK Mittlerer Niederrhein

### Ansprechpartnerinnen:

**IHK Mittlerer Niederrhein**

Romy Seifert

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

Telefon 02161 241-135

E-Mail: seifert@moenchengladbach.ihk.de

**Niederrheinische IHK**

Alisa Geimer

Mercatorstraße 22–24

47051 Duisburg

Telefon 0203 2821-257

E-Mail: geimer@niederrhein.ihk.de

Titelbild: gettyimages.de/ macniak

Umfrage Frühjahr 2018